

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0038/2013/IV

Datum:
06.03.2013

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Neue Tarife des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. April 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	20.03.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.04.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	23.04.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Gemeinderates nehmen die Informationen der URN GmbH zum Thema „Neue VRN Tarife“ zur Kenntnis.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 20.03.2013

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 20.03.2013

3.2 Neue Tarife des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar

Informationsvorlage 0038/2013/IV

Herr Erster Bürgermeister Stadel ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in die Diskussion über. Herr Schmidt, Geschäftsführer der URN GmbH, ist zugezogen und steht für Fragen zur Verfügung.

In der nachfolgenden Diskussion melden sich zu Wort:

Herr Stadtrat Holschuh, Herr Stadtrat Rothfuß, Herr Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Frau Stadträtin Hommelhoff, Herr Allimadi, Ausländerrat / Migrationsrat

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Einführung des Sozialtickets sei positiv, bestimmte Gruppen wie Schüler-, Sport- und Jugendgruppen seien allerdings nicht erfasst. Die Kosten der Ausnahmen für solche Gruppen werden erfragt, möglichst bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.04.2013.
- Die Begrenzung der Gültigkeit des Tickets auf 3 Uhr des Folgetages am Wochenende sei zu kurz. In Stuttgart gelte das Tagesticket bis 6 Uhr am Folgetag.
- Die Jugendlichen sollten möglichst früh und lückenlos an den ÖPNV gebunden werden.
- Der Planungsstand des Kurzstreckentickets wird erfragt.

Herr Schmidt erläutert, die Lücke für verschiedene Gruppen sei im Vorfeld nicht gesehen worden. Man sehe nun den Handlungsbedarf, die Definition der Gruppen sei allerdings schwierig. Hierzu sei bereits ein Runder Tisch eingerichtet worden. Die Präsentation der Kosten bis zum Haupt- und Finanzausschuss am 10.04.2013 sei daher **nicht** möglich. Die Zeitschiene hänge von der Art der Lösung ab: eine rein tarifliche Lösung sei sehr viel schneller umsetzbar als ein spezielles Ticket.

Arbeitsauftrag: Präsentation der Kosten der Ausnahmen für bestimmte Gruppen, sobald diese definiert sind und die Art der Lösung feststeht.

Herr Schmidt betont weiter, die kalendertagbezogene Regelung mit Gültigkeit bis 3 Uhr am Folgetag sei bei der Mehrheit der Verkehrsverbände umgesetzt. Dem Land Baden-Württemberg sei eine einheitliche Regelung für die Fahrgäste wichtig.

Herr Thewalt erklärt, eine Vorlage zum Kurzstreckenticket sei im Jahr 2013 geplant.

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses nehmen die Information der URN GmbH zum Thema „Neue VRN Tarife“ zur Kenntnis.

gezeichnet
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.04.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 23.04.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Tarife im URN – Beschlüsse in 2012

Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar wurde am 28.07.2012 unter dem Tagesordnungspunkt „Bekanntgabe der Tarifentscheidungen der Versammlung der Verbundunternehmen der URN GmbH vom 25.06.2012“ darüber informiert, dass eine Umstellung beim Ticket 24/24-Plus beschlossen wurde.

Das Ticket sollte zum einen auf eine neue Preissystematik, die sogenannte „Mitfahrerlogik“ und zum anderen zu einem Tagesticket umgestaltet werden. Ziel der Verbundunternehmen war es, eine Anpassung an die Tarifsystematik in allen anderen großen Verbänden zu erreichen. Eine solche Anpassung führe zur vom Land Baden-Württemberg seit Jahren gewünschten Vereinheitlichung der Tarifprodukte und –bestimmungen. Aus Sicht der Verbundunternehmen entstehe eine harmonische Preisgestaltung und eine hohe gefühlte Tarifgerechtigkeit. Außerdem würde eine Steigerung der Tarifergiebigkeit erreicht. Die bisherigen Zusatzangebote (Gültigkeit 24 Stunden und Wochenend-/Feiertagsgültigkeit) entsprechen nicht den Standards in anderen Verbänden. Aus diesem Grund erscheine eine solche Umstrukturierung vor dem Hintergrund der möglichen Verbesserung der Erlössituation seitens des URN aus Sicht des URN und des VRN als sinnvoll.

2. Antrag 0004/2013/AN

Die Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd, Freien Wähler und FDP-Fraktion haben am 23.01.2013 einen Antrag formuliert, der folgende Fragen zum Thema „Neue VRN Tarife“ beinhaltet mit Schreiben vom 04.03.2013 (siehe Anlage 1) von der URN GmbH beantwortet werden:

1. Welche Auswirkungen hat die Streichung des Ticket 24 plus für die Fahrgäste?
2. Gab es Beschwerden hinsichtlich der Streichung des Ticket 24 plus und wenn ja welche?
3. Wie wird das neue Tarifangebot angenommen?
4. Unter welchen Umständen wäre eine Wiedereinführung des Ticket 24 plus möglich?

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziel/e:
(Codierung) berührt: keine
Begründung:
keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:
keine

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Schreiben der Geschäftsführung URN vom 04.03.2013